



Klein, oval und voller Botschaften

Eier haben schon seit Langem in vielen Kulturen eine besondere Bedeutung

PRIGNITZ. Bunt gefärbte Eier und ihre Pendants aus Schokolade sind zu Ostern so selbstverständlich wie Plätzchen und Christstollen in der Weihnachtszeit. Doch wieso ist das so? Das Ei erlangte nicht erst mit dem christlichen Osterfest seinen populären Durchbruch. Seine symbolische Bedeutung reicht bereits bis in das antike Griechenland zurück: Schon damals verkörperte es Fruchtbarkeit und Neubeginn. Bei den alten Griechen war es Brauch, bunte Eier zur Tag- und Nachtgleiche aufzuhängen und diese als kleine Aufmerksamkeit in der Frühjahrszeit zu verschenken. Hier findet sich auch ein möglicher Hinweis auf den Ursprung der Bezeichnung „Ostern“. In der Antike ist die nordische Göttin des Frühlings sehr verehrt worden – laut Überlieferungen wurde sie „Oestra“ oder „Eostren“ genannt.

Zu dieser Zeit waren Eier auch eine wertvolle Grabbeilage, als Symbol einer erhofften Auferstehung. Eben-

so erfreuten sich Eier in China bereits vor langer Zeit großer Beliebtheit: Vor 5000 Jahren erhielten werdende Eltern diese vor der Geburt oder zum ersten Geburtstag ihres Kindes als Präsent. Damit galten sie als Symbol neuen Lebens, aber auch für Wohlstand.

Meist waren die Eier zu diesem Zweck rot gefärbt. Für feierliche Anlässe wurden die Eierschalen auch mit einer schokoladenähnlichen Sojapaste gefüllt oder aber mit Naturfarben bemalt. Bereits damals war es ein Ritual, die ovalen Objekte zu verstecken und zu suchen. Darü-

ber hinaus opferten die Chinesen Eier als Dank für die neue Sonnenkraft bei Frühlingsfesten.

Das Christentum griff später schließlich die ursprüngliche Symbolik des Eies als Neubeginn auf, indem es diese an die Wiedergeburt Jesu knüpfte. Als Sinnbild des Grabs in Jerusalem wirkte dessen Schale von außen zwar kalt und leblos, brachte jedoch trotzdem neues Leben gleich dem Schlüpfen

eines Kükens aus seinem Inneren hervor, wie bei der Auferstehung Jesu Christus von den Toten am Ostersonntag. Gleichzeitig verkörpert das Ei im christlichen Sinne als Nebenelement auf Marienbildern die jungfräuliche Geburt Jesu.

Auch die Tradition, Eier rot zu färben, wurde bei den Christen fortgesetzt: Im Mittelalter stellte die an Blut erinnernde Farbe einerseits den Opfertod Jesu dar. Andererseits wurden mit der roten Färbung die Eier markiert, die während der Fastenzeit durch Kochen länger haltbar ge-

macht wurden, um sie von den frischen zu unterscheiden. Diese Maßnahme war notwendig, da beim Fasten neben Fleisch auch auf Eier verzichtet wurde. Der daraus resultierende Überschuss der tierischen Produkte zum Osterfest hatte zur Folge, dass massenweise Eier verschenkt wurden. Zudem festigte sich die Tradition der Ostereier aufgrund des am Gründonnerstag fällig gewordenen Pachtzinses der Bauern an ihre Grundherren, welcher ebenfalls häufig aus dem übermäßigen Vorrat des Lebensmittels beglichen wurde. Das eigentlich eher unscheinbare Ei besitzt damit eine immense symbolische Aussagekraft, die auch heute noch Osterfreunde aus aller Welt fasziniert.

Bunt gefärbte Eier gab es schon vor Jahrtausenden, sowohl im alten Griechenland als auch etwa in China.
Fotos: Adobe Stock/Robert Kneschke, Adobe Stock/vetamart



Bunt im Geschmack

Farbige Lebensmittel sind nicht nur ein visueller Eyecatcher, sondern beeinflussen auch die Geschmackssinne

PRIGNITZ. Mit Ostern assoziieren wir Farbenreichtum. Überall blitzen bunte Ostereier hervor: gelb, rot, blau, lila, gesprenkelt. Haben Farben neben ihrer visuellen Wirkung auch einen Effekt auf den Geschmack?

Farben sprechen unsere Sinne schon aus der Ferne an. Sie beeinflussen, wie wir ein Lebensmittel wahrnehmen. Gelbe Desserts werden mit Vanille verknüpft, rot gilt als fruchtig und reif, grün hingegen als unreif oder sauer.

Forschungen haben ergeben, dass wir die Assoziation von Farbe und Geschmack erlernen. Die Wahrnehmungspsychologen um Mark W. Greenlee und Tina Plank (Universität Regensburg) haben untersucht, wie Farben bei gestörter oder ungestörter Bildung von Assoziationen zwischen Farbe und Geschmack auf die Wahrnehmung von Aromen wirken. Dabei wurde deutlich, dass unser Kopf in

diesem Prozess mitspielt, sozusagen eine „innere Verbalisierung“ einer Erwartung stattfindet, durch die unsere Geschmackssinne getäuscht werden können. Doch nicht nur die Farbe der Produkte selbst wirkt auf uns. Selbst das Geschirr und die Umgebungsbeleuchtung tragen dazu bei.

Farben können die empfundene Intensität von Speisen verstärken oder abschwächen, zum Beispiel schmecken Lebensmittel auf einem weißen

Teller intensiver und süßer als auf einem schwarzen, heiße Trinkschokolade mundet in Bechern im orangenen Ton am besten. Whisky wird in einem roten Raum am süßesten empfunden. Für Obst und Gemüse haben Forschungen ergeben, dass gelbes oder weißes Licht den Appetit auf solche Produkte wie Äpfel oder Paprika besonders anregt.

Ein farblich interessanter Trend der jüngsten Zeit ist Black & White Food. Die Möglichkeit, Speisen aus Schwarz und Weiß zu kreieren, bieten viele Lebensmittel, nicht nur Gemüse, Reis oder Hülsenfrüchte, sondern ebenso Fleisch, Fisch und Süßwaren. Diese schwarz-weiße Zubereitung ist zudem bei besonderen Anlässen wie Hochzeiten beliebt. Warum diesen Trend nicht auch mal auf Ostereier übertragen? Ein Schachbrett-Design wäre mal etwas Neues.



Farbe spielt bei der Geschmackswahrnehmung eine große Rolle. Foto: Adobe Stock/Simonforstock

Meisterhaft
auto reparatur

Bernd Papke KFZ-Meisterbetrieb
Karosseriearbeiten aller Art
16949 Triglitz, Lindenstr. 44, Tel. (033981) 8 06 76

Unserer werten Kundschaft in Stadt und Land wünschen wir ein frohes Osterfest.

FRÜHJAHRSCHECK | SOMMERREIFEN: große Auswahl!

- Garantie auf alle Leistungen
- Hol- und Bringe-Service inklusive
- kostenloser Werkstatt-Ersatzwagen

- Karosseriearbeiten und Lackierung
- Unfallschäden aller Art
- Wir übernehmen die komplette Abwicklung!
- Für Sie - völlig sorgenfrei!

Schröder
BAUZENTRUM
hagebaumarkt

FROHE OSTERN WÜNSCHT IHR

Schröder Bauzentrum
Perleberg

hagebaumarkt Schröder Bauzentrum GmbH, Perleberg & Co. KG
Schwarzer Weg 8, 19348 Perleberg,
Telefon 0 38 76 / 78 38 - 0

Hagebaumarkt Baustoffhandel Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 19.00 Uhr / Sa. 8.00 – 16.00 Uhr
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr / Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

Wir wünschen frohe und erholsame Osterfeiertage.

BAUSEMER

Heizung - Bäder - Sanitär

moderne energieeffiziente Heizungsanlagen
individuelle Bäder

Sanitär- und Installationsarbeiten jeder Art

Lindenstraße 3 • 19348 Perleberg • 03876-787968 • www.bausemer.de

KAISERBAU

Maurer-, Putzarbeiten • Fassadensanierung
Aus-, Um- u. Neubau

Frohe Ostern! **Thorsten Kaiser**
Maurermeister

Leinstraße 66 19322 Breese
Tel./Fax: 03877 / 561469 Funk: 0178 / 3131561

Hofladen Quitzow

PFLANZKARTOFFELVERKAUF
Seit März im Angebot:

Glorietta & Paroli-früh
Adretta & Karlana mehligkochend,
Laura vorw. festkochend,
Belana festkochend

Speisekartoffeln aus eigenem Anbau

Quitzwower Rapsöl und Sonnenblumenöl - kalt gepresst und Wurstwaren in Gläsern

Noch bis Ende Mai erhältlich!
Jeden Donnerstag geräucherte Wurstwaren nach Hausmacherart!

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Osterfest!

Am Kartoffellagerhaus **Quitzw**
Agrargenossenschaft Quitzow eG
Buchholzer Chaussee 16 • 19348 Quitzow
Tel. 0 38 76 / 30 27 53 u. 0 38 76 / 61 41 62
Mo.- Fr. 7.00 - 12.00 Uhr u. 12.30 - 16.00 Uhr
Do. bis 16.30 Uhr

Wir wünschen ein frohes und friedliches Osterfest!

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT

WGE ELBSTROM

sicher wohnen, ein Leben lang

www.wg-elbstrom.de

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2a • 19322 Wittenberge